

20.05.2012

Pläne von CDU und Grüne sind gescheitert Bruchköbeler BürgerBund (BBB) fordert Neuanfang

Bruchköbel – Die Bürgerveranstaltung zur „Neuen Mitte“ in Bruchköbel habe unmissverständlich gezeigt, dass die Vorgehensweise und die Pläne von CDU und Grünen zur Gestaltung einer „Neuen Mitte“ von der Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger deutlich abgelehnt werden. Somit bestätige sich die kritische Haltung des Bruchköbeler BürgerBundes (BBB) und der anderen „Oppositionsfraktionen“ im Stadtparlament. Bereits im BBB-Programm zur Kommunalwahl 2011 komme zum Ausdruck, dass Bruchköbel nur in Projekte investieren könne, die den Bürgern einen spürbaren Nutzen bringen, nicht aber in einen Rathausneubau, so BBB-Fraktionsvorsitzender Alexander Rabold. Wichtig sei jetzt ein Konzept für die gesamte Stadt. Hier gelte es anzusetzen und hier stünden nun die vier „Oppositionsfraktionen“ von SPD, BBB, FDP und UFB in der Verantwortung, „das Ruder“ gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zu übernehmen und Bruchköbel wieder auf Kurs zu bringen. Die Pläne von CDU und Grünen seien wieder einmal gescheitert.

Auffällig sei bei der Bürgerveranstaltung gewesen, dass die entscheidenden Fragen der Bürgerinnen und Bürger nicht beantwortet wurden. Warum erfolgt eine Bürgerbeteiligung so spät? Ist ein Bürgerentscheid zur „Neuen Mitte“ noch möglich bzw. gewollt? Wie sieht das Finanzkonzept aus? Was macht eine Stadt insgesamt attraktiv? Benötigen wir in 20 oder 30 Jahren in Bruchköbel überhaupt noch ein Rathaus in der geplanten Größe? Welche Wettbewerbsvorteile erhoffen sich CDU und Grüne von ihren Plänen? All diese Fragen seien von Bürgermeister und Erstem Stadtrat nicht beantwortet worden.

„Wer die Bürgerinnen und Bürger nicht rechtzeitig mit einbezieht und von der Motivation der Investoren schwärmt hat offensichtlich aus den Erfahrungen der letzten Jahre in Bruchköbel nichts gelernt und verkennt die Realitäten in unserem Land. Investoren haben zuerst natürlich ein Profitinteresse“, so der BBB-Vorsitzende Joachim Rechholz. Man erinnere sich an die schwarz-grünen Fehlplanungen und Ignoranz gegenüber dem Bürgerwillen bei der 2009 geplanten Biogasfabrik in Roßdorf und das dilettantische Scheitern bei der Standortplanung für das Feuerwehrgerätehaus Oberissigheim. CDU und Grüne hätten erneut ihre Unfähigkeit unter Beweis gestellt, die Zukunft Bruchköbels zu gestalten.